

## Barrierefrei durch die Stadt

Routenplaner-App auch in einfacher Sprache S. 6 ›

## Schwimmen im Winter

Hallenbäder bieten Entspannung in kalter Jahreszeit S. 8 ›

## Referate-Coach

Stadtbücherei unterstützt Schüler vor Prüfungen S. 9 ›

## Zukunfts- visionen für Heidelberg und Europa

Austausch über politische Mitwirkung im Kreativzentrum  
Dezernat 16



Auszubildende und Praktikanten der Stadt werben für die Veranstaltung #ZukunftsvisionEuropa – #ZukunftsvisionJungesHeidelberg, zu der insbesondere junge Menschen eingeladen sind. (Foto Rothe)

**Z**ukunftsvisionen für ein junges Heidelberg und für Europa: Diese möchte die Stadt Heidelberg gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern am Samstag, 19. Januar 2019, von 10 bis 15 Uhr im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, entwickeln. Insbesondere auch die jüngeren Heidelbergerinnen und Heidelberger sind herzlich zur Veranstaltung #ZukunftsvisionEuropa – #ZukunftsvisionJungesHeidelberg eingeladen und können

ihre Ideen und Anregungen einbringen.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Entwicklung von Perspektiven für die Stadt und Europa – gerade auch im Hinblick auf die Kommunalwahl und Europawahl im Mai. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wird um 10 Uhr aufzeigen, wel-

che Vorteile wir bereits heute der Europäischen Union zu verdanken haben. Anschließend ist ein vielfältiges Programm mit Diskussionsrunden, einem Markt der Möglichkeiten, Mitmachaktionen, Poetry Slam und vielem mehr geplant. Der Eintritt ist frei.

„Politische Mitwirkung ist von zentraler Bedeutung für unsere demo-

kratische Gesellschaft. Wir möchten noch mehr Bürgerinnen und Bürger dafür begeistern, ihre Meinungen einzubringen und sich politisch zu engagieren – insbesondere auch jüngere Menschen. Ich freue mich sehr auf den Austausch“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. chb

**Weitere Informationen auf Seite 7**

**Vorverkauf  
Schlossfest-  
spiele**

S. 12 ›

### SONDERSEITEN

## Schulwegweiser

Infos zu weiterführenden Schulen

Eltern von Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen stehen jetzt vor der Entscheidung, eine weiterführende Schule für ihr Kind auszuwählen. Einen Überblick über das Angebot der weiterführenden und beruflichen Schulen in Heidelberg bietet der Schulwegweiser 2019 der Stadt, der dieser Ausgabe beiliegt. Als ergänzender Service zu den Informationsangeboten der Schulen ist er auch auf der Homepage der Stadt zu finden.

### INTERNATIONALE STADT

## Neuer Migrationsbeirat

Bewerbungsphase beginnt

Heidelberg ist eine internationale Stadt. Hier leben rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern. Für den neuen Migrationsbeirat sucht die Stadt Bewerberinnen und Bewerber. Das Gremium als Sprachrohr der in Heidelberg lebenden Migrantinnen und Migranten berät den Gemeinderat zu integrationspolitischen Themen, setzt aber auch eigene Akzente. Die Bewerbungsphase endet am 15. März. Mehr Infos auf Seite 5.

### TEILHABE

## Eine Verwaltung für alle

Stadt setzt Inklusion um

Ein interner Wettbewerb hat gezeigt: Inklusion ist für die Heidelberger Stadtverwaltung selbstverständlich. Beim Wettbewerb „Verwalten. Inklusiv. Gestalten.“ waren städtische Einrichtungen und Betriebe dazu aufgerufen, darzustellen, wie sie das Thema „Inklusion“ umsetzen. Die Projekte reichen von Automatiktüren über Führungen für Sehbehinderte bis hin zur Vorlesefunktion auf Websites.



## CDU

Otto Wickenhäuser

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn das neue Jahr schon ein wenig ins Land gezogen ist, so möchte ich Ihnen noch alles Gute für 2019 wünschen, vor allem Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Vor uns liegt ein spannendes und wegweisendes Jahr, dies natürlich bedingt durch die Kommunalwahl und die gleichzeitige Europawahl. Wir als CDU-Fraktion möchten auch weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger als stärkste Partei im Gemeinderat vertreten sein und Ihre Anliegen und Interessen unterstützen.

Heidelberg ist eine Stadt, die eine sehr hohe Lebensqualität aufweisen kann und der Wohlfühlfaktor ist in dieser Stadt enorm gestiegen, dies zu erhalten ist uns ein großes Anliegen. Doch nur durch ein Zusammenspiel der verschiedensten Faktoren kann dies auch in Zukunft noch gesteigert werden. Die Arbeit, die durch die einzelnen Stadtteile geleistet wird, ist schon enorm hoch, doch würde ich mir wünschen, dass die Kooperation zwischen den Stadtteilen noch intensiver ausgebaut wird und auch gegenüber der Stadt das Mitwirken an der Entwicklung noch erfolgreicher umgesetzt werden kann. Dazu brauchen wir natürlich auch weiterhin die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer, da ohne diese Menschen der hohe Lebensstandard gar nicht zu halten wäre. Gerade diese Unterstützung trägt zu einem Miteinander bei, welches der Entwicklung der Stadt gerecht wird und das Bild nach außen hin prägt, die Wertschätzung und Dankbarkeit dieser Menschen gegenüber ist kaum in Worte zu fassen. Dennoch dürfen wir uns nicht ausruhen und müssen uns weiterhin mit vollem Einsatz für die Stadt engagieren, aktiv die Zukunft gestalten.

Das Wahljahr hat schon mit einem phänomenalen Empfang der CDU Heidelberg und der neuen Parteivorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer begonnen und gezeigt, dass das Interesse der Menschen an der Politik da ist, wir dieses aber aufgreifen müssen und die Zeit nutzen müssen. Sie bekräftigte den Zusammenhalt und keine Angst vor den

anstehenden Aufgaben zu haben. Auch für den Kommunalwahlkampf wünsche sie sich weiterhin eine starke Fraktion und dass die CDU die Partei ist, welche die Entscheidungen trifft und den Bürgern am nächsten ist. Unser Kreisvorsitzender und Stadtratskollege Alexander Föhr beschwor in seiner Rede dabei auch den großen und guten Zusammenhalt innerhalb der Partei und verwies auf die bisher erfolgreich geleistete Arbeit der Heidelberger CDU-Fraktion.

Lassen Sie uns das Jahr gemeinsam und erfolgreich gestalten, damit Heidelberg weiterhin eine sichere Stadt mit solch einer hohen Lebensqualität bleiben kann.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## Bündnis 90/Die Grünen

Frank Wetzel

### Hände weg vom Handschuhsheimer Feld

Täglich weiterhin 20.000 Fahrzeuge, die ins Neuenheimer Feld ein- und auspendeln, das ist anscheinend der Wunsch der CDU, die den Antrag auf „Verbesserung für Verkehrsteilnehmer im Neuenheimer Feld bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens“ stellte, Antragsdatum 16.01.2018. Auch die Universität übt sich nicht in Bescheidenheit. Ein Nein zur Straßenbahn auf dem Campus und dennoch eine hohe Dichte an Wissenschaftler\*innen auf einem weitläufigen, grünen Campus, dazu die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit dem eigenen PKW sowie 800.000m<sup>2</sup> neue Fläche, darf es sonst noch etwas sein? Wer die Straßenbahn ins Neuenheimer Feld verhindert hat, trägt auch die Verantwortung für die aktuelle Situation.

Das Handschuhsheimer Feld verfügt über drei Ost-West-Verbindungen. Da auch die Felder in Ost-West-Richtung verlaufen, muss der Transport von Erntegut, Betriebsmitteln und Mitarbeiter\*innen auf diesen Wegen erfolgen. Ein auf dem Almendpfad fahrender Bus würde den Weg komplett blockieren, ein Ausweichen ist unmöglich, die Arbeit der Gärtner\*innen würde stark behindert. Ärgernisse sind so vorprogrammiert. Dazu soll ein Teil der Busstrecke über

Wege mit Versorgungsschächten des Nutzwasserverbandes (NWV) führen. Diese Schächte kann man nicht einfach verlegen, da der Anschluss an das NWV-Leitungsnetz unterirdisch besteht. Der Große und der Kleine Nordzubringer scheiterten schon einmal unter OB Zundel und Weber. Auch dank zahlreicher Aktivitäten der Handschuhsheimer Gärtner\*innen und mit breiter Unterstützung aller Bevölkerungsschichten aus fast allen Stadtteilen können auch heute noch Familien die Vielfalt des Handschuhsheimer Feldes genießen.

Trotz Masterplan-Verfahren will OB Würzner den Antrag schnell und ohne Bezirksbeiräte voranbringen. Die nächste geplante Beratung findet am 23.01.2019 im SEVA-Ausschuss statt. Gäste sind willkommen und nötig! Die grüne Fraktion hat die Befassung der Bezirksbeiräte Neuenheim und Handschuhsheim angemahnt. Wird der CDU-Antrag dennoch beraten, werden wir ablehnen. Auch den Grünen ist bewusst, dass die momentane Situation eine große Belastung für alle Beteiligten darstellt. Dabei gibt es zahlreiche Maßnahmen, die schnell, wirksam und preiswert sind, das Masterplan-Verfahren nicht beeinträchtigen und die Vielfalt im Handschuhsheimer Feld nicht zerstören. Nachzulesen auf der informativen Internetseite des Stadtteilvereins Handschuhsheim [www.tiefburg.de](http://www.tiefburg.de), wo Sie sich nicht nur über diese Vorschläge, sondern auch über alle wichtigen Termine informieren können.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## SPD

Mathias Michalski

### 26. Mai 2019 - Ein guter Tag für Heidelberg und Europa?

Stellen Sie sich eine Fußballmannschaft vor, nennen wir sie Team Heidelberg. Und dann stellen Sie sich vor, die Mannschaft spielt meistens vor leeren Rängen, weil sich die meisten Zuschauer nur für ein bestimmtes Spiel interessieren, und die Mannschaft spielt nicht immer aus einem Guss in die eine Richtung. Zugegeben, das fordert Fantasie.

Ersetzen Sie das Team Heidelberg durch den Gemeinderat, das Stadion durch die Wähler dieser Stadt und die bestimmten Spiele nennen wir z.B. Standortsuche für einen Betriebshof.

Der Gemeinderat, über dessen Zusammensetzung Sie am 26. Mai entscheiden, sollte mehr für Sie sein, als das Gremium der Namenlosen. Ich jedenfalls kann mir nicht vorstellen, dass unsere Inhalte und unser persönlicher Bekanntheitsgrad bis tief in die Stadt hinein bekannt sind. Schade eigentlich. Weniger wegen unserer Eitelkeit, sondern, weil wir uns ehrenamtlich für die Belange der Stadt einsetzen. Und wenn sich nur knapp die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger auf den Weg ins Wahllokal macht, geben uns die anderen einen Blankoscheck, oder ist es denen schlichtweg egal, wohin sich die Stadt entwickelt?

Am 26. Mai wählen Sie auch ein neues Europaparlament. Sind wir so satt oder so enttäuscht, dass befürchtet wird, dass Rechtspopulisten und Nationalisten dieses Parlament blockieren könnten? Die Menge der Verunsicherten und Abgehängten suchen ihr Heil in den platten Phrasen der Hassprediger. Gerade wenn der Egoismus und die Herabwürdigung anderer hoffähig werden, sollten die Vernünftigen dafür kämpfen, dass ein soziales, gerechteres Europa möglicher, weil nötiger denn je sein wird.

Meine Bitte: Machen Sie sich die Mühe und schauen Sie sich die Programme und Personen an, die hier bei uns und für Europa kandidieren. Wir geben uns alle Mühe, dass Sie meine kandidierenden Kolleginnen und Kollegen auf der SPD-Liste und auch mich finden werden. Dann spielt Team Heidelberg auch vor mehr Zuschauern!

☎ 06221 58-4715-0/-1

✉ geschäftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



## Fraktionsgemeinschaft

### GAL/HD pflegen & erhalten

Hans-Martin Mumm

### Vor 100 Jahren ...

... war der Krieg verloren. Die Frauen erhielten das Wahlrecht. In Berlin wurden Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, im Juni dann in Mün-

chen der Heidelberger Eugen Leviné erschossen. Die Weimarer Verfassung begründete die erste deutsche Republik. In Heidelberg war OB Walz im Amt geblieben. Neben ihm trat ein Arbeiter- und Soldatenrat, der sich um die Lebensmittelversorgung und die Unterbringung der Flüchtlinge aus dem Elsass kümmerte. Die Universität richtete für die Heimkehrer ein verkürztes Kriegsnotsemester ein. Zum Kummer der Vaterländer war es der Pazifist Wilhelm Fraenger, der das erste Gedenken an die Kriegstoten gestaltete. Wer die Stimmung zur Jahreswende 1918/19 erfassen will, lese Karl Hampes „Kriegstagebuch“ und Gustav Reglers „Das Ohr des Malchus“. In der Jugend herrschte Optimismus. In ihrer Abitursrede am Hölderlin erklärte 1924 Grete Massias, dass ihre Generation nach den dunklen Kriegsjahren nun „mit leichtem Fuß ... ans Licht der Frühlingssonne“ aufsteigt.

✉ info@gal-heidelberg.de



## DIE HEIDELBERGER

Wolfgang Lachenauer

### Neuenheimer Feld ...

... steht synonym für den Wissenschaftsstandort Heidelberg und dessen Zukunft. Viel zu lange wurde politisch gezögert, die dortigen Verkehrsprobleme anzugehen, sodass wir jetzt in einer gewissen Notsituation sind, nicht zuletzt durch die bevorstehende Sanierung der Dossenheimer Landstraße, die nicht nur eine gestalterische Aufwertung darstellen soll, sondern auch insbesondere dem ÖPNV dient.

Übergangsmaßnahmen sind daher dringend nötig, wobei wir für jegliche vernünftige und effektive Vorschläge offen sind, soweit sie nicht nur in der Verteuerung der PKW-Nutzung für Mitarbeiter und Patienten oder Unterstellmöglichkeiten o.ä. bestehen.

Das ist auch kein Vorgriff auf das Masterplanverfahren, denn es sollen ausdrücklich Übergangslösungen

gefunden werden. Auch dort liegen etliche Vorschläge der Planer für eine neue Zufahrt vor. Obstruktion, wie sofort wieder erlebt, ist da nicht hilfreich.

Auch Kirchheim war vor etlichen Jahren in einer ähnlichen Situation und es wurde eine damals kritisierte, heute aber allseits akzeptierte Lösung gefunden. Nicht nur Bergheim und Handschuhsheim, heute in derselben Situation, warten ebenfalls auf eine Lösung!

✉ info@dieheidelberger.de



## FDP

Karl Breer

### Forschen und Heilen statt im Stau stehen!

Die Sofortmaßnahmen, die unser Oberbürgermeister zur Verbesserung der Verkehrssituation im Neuenheimer Feld vorgeschlagen hat, sind zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein - aber immerhin ein Tropfen! Und sie zeigen den Menschen, die entweder auf dem Weg zu ihrem Behandlungstermin oder zu ihrem Arbeitsplatz sind und im Stau stehen, dass wir sie nicht vergessen haben. Sehr mutig schilderte Xenia Hirschfeld, die soeben in den Ruhestand verabschiedete Leiterin des Amtes für Gebäudemanagement, die Situation beim Neujahrsempfang in Handschuhsheim. Sie fragte provokant: „Liegt die Zukunft Heidelbergs in Forschung und Lehre oder im Ackerbau?“

Genau das ist der Punkt: Unser Land hat in den letzten Jahren im internationalen Vergleich im Bereich Forschung und Entwicklung an Boden verloren. Dies wieder aufzuholen beginnt im Kleinen. Z.B. dass die Menschen, die in der Forschung tätig sind, nicht im Stau stehen, sondern ihren Job machen können.

✉ fdp.fwv-fraktion@web.de



## Fraktionsgemeinschaft

### Die Linke/Piraten

Bernd Zieger

### Vorrangschaltungen für Straßenbahnen endlich stadtweit umsetzen!

Die Fraktion DIE LINKE/PIRATEN setzt sich entschieden dafür ein, dass die Straßenbahnbeschleunigung von durchschnittlich 16 km/h auf 20 km/h endlich umgesetzt wird. Dazu gab es zuletzt einen Beschluss des Verkehrsausschuss im September 2016, dass bei den Straßenbahnen der Linien 23 und 24 im Norden der Stadt durch Vorrangschaltungen 2 Minuten Fahrzeit eingespart werden. Bei den gesamten Linien könnten die Fahrzeit sogar um 5 Minuten reduziert werden.

Der Beschluss wurde in eine Arbeitsgruppe verwiesen und passiert ist seitdem wenig. Vorrangschaltungen werden nur partiell eingeführt. Der Austausch von Festzeit-Ampelanlagen durch intelligente Ampelschaltungen muss stadtweit möglich sein.

✉ info@linke-piraten-hd.de



## AfD

Matthias Niebel

### Der große Wurf fehlt!

Nach Angaben der Verwaltung fahren rund 23.000 Fahrzeuge täglich die Dossenheimer Landstraße entlang. Der Umbau soll frühestens Anfang 2020 beginnen. Gleichzeitig beginnt der barrierefreie Umbau der Haltestellen Jahnstraße, Bunsen-Gymnasium und Technologiepark inklusive der Gleiserneuerung. Die Nutzung der Gleistrassen für Rettungsfahrzeuge gehört miteinander geschlossen. Ich unterstütze das Sofortprogramm unseres OB Würz-

ner für die provisorischen Maßnahmen zur Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes mit 4,3 Mio. Euro. Es fehlt die 5. Neckarquerung!

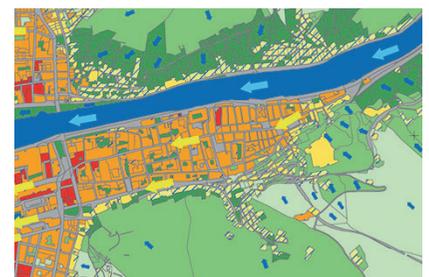
✉ matthias.niebel@afd-bw.de



## Bunte Linke

Hildegard Stolz

### Diskussion Providenzgarten



Klimanalysekarte ([https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/to0040.asp?\\_ksinr=5040](https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/to0040.asp?_ksinr=5040)): Orangefarbene (bioklimatisch weniger günstige) und dunkelrote (bioklimatisch ungünstige) Flächen brauchen dunkelgrüne als sehr wichtige Ausgleichsräume in direkter Nähe. Innerhalb der Altstadt verbleiben ganz wenige - ihr Schutz ist um so wichtiger (z.B. Providenzgarten).

✉ hilde.stolz@t-online.de

### ! Kurz gemeldet

#### Kanalsanierung Hauptstraße: Teilstück freigegeben

Die Hauptstraße im Bereich Karlsplatz Ost bis einschließlich des Kreuzungsbereichs Leyergasse/Heiliggeiststraße ist ab Mittwoch, 16. Januar, wieder für den Verkehr freigegeben. Aufgrund der Witterung verzögern sich aber die Bauarbeiten an der Schachtgrube am Fuße des Friesenbergs um eine Woche auf voraussichtlich 28. Januar.

#### Familiennachmittag

Die ganze Familie ist am Sonntag, 20. Januar, von 14.30 bis 17.30 Uhr ins Kulturfenster in der Kirchstraße 16 eingeladen. Im Angebot für Groß und Klein: Spiele, Airhockey, Holzflipper und Kicker. Mit Kaffee, Saft und Kuchen lassen sich Spielpausen überbrücken.

#### Förderung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen

40.000 Euro hat der Gemeinderat bereitgestellt, um die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu fördern. Welche Projekte Zuschüsse erhalten können, ist unter Bekanntmachungen auf Seite 10 aufgeführt.



### Emma und Leon am beliebtesten

Emma und Leon waren die beliebtesten Vornamen für den Nachwuchs, der 2018 in Heidelberg auf die Welt kam. Beide Namen lagen 2017 noch auf Platz 5. Bei den Mädchen folgten auf Rang zwei und drei Emilia und Marie, bei den Jungen teilen sich Felix und Paul Platz zwei. Die Rangliste der meistvergebenen Namen stellt das Standesamt zusammen. Insgesamt kamen 2018 in Heidelberg 5.576 Kinder zur Welt, 112 weniger als im Jahr zuvor. (Foto Kabrhel)

## Praktikumsplätze gesucht

### Girls' und Boys' Day am 28. März

Der nächste bundesweite Girls' und Boys' Day findet am Donnerstag, 28. März statt. Die Stadt Heidelberg beteiligt sich mit zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern. Für den Girls' und Boys' Day sucht die Stadt als Koordinatorin Praktikumsplätze bei Heidelberger Unternehmen. Wer ein Praktikum anbieten möchte, meldet sich bitte bis 21. Ja-

nuar im Amt für Chancengleichheit. Am Girls' und Boys' Day können Mädchen und Jungen der 5. bis 10. Klassen einen Vormittag in für sie eher untypische Berufe hineinschnuppern. Mädchen sollen Einblick in Handwerk, Technik, Naturwissenschaften und IT bekommen, Jungen in den erzieherischen, gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Bereich. cca

☎ 06221 58-15570  
✉ susanne.fiek@heidelberg.de  
🌐 [www.heidelberg.de/girlsundboysday](http://www.heidelberg.de/girlsundboysday)

### 🚧 Baustellen der Woche

#### Brücke von Pfaffengrund nach Eppelheim

Brücke über die A 5 für den Autoverkehr gesperrt; Umleitung nach Eppelheim erfolgt über die Friedrich-Schott-Brücke.

#### Hauptstraße

Ab Leyergasse bis Friesenberg gesperrt; Einbahnregelung in der Mönchgasse aufgehoben. 33er Bus in Richtung Emmertsgrund fährt über Schlossbergtunnel und Peterskirche.

#### Kurfürsten-Anlage

Zwischen Karl-Metz-Straße und Mittermaierstraße gesperrt. Richtung Zentrum zwischen Mittermaierstraße und Stichstraße in Höhe Stadtwerke gesperrt. Umleitungen, Fahrplanänderungen und Ersatzhaltestellen für die meisten Bus- und Bahnlinien.

#### Hebelstraßenbrücke

Sperrung für Kfz-Verkehr, für Radfahrer und Fußgänger frei.

🌐 [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Hebelstraßenbrücke Sperrung und Neubau

Seit 14. Januar ist die Hebelstraßenbrücke für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Dieser wird über die Montpellierbrücke umgeleitet. Radfahrer und Fußgänger können die Brücke bis in den Mai weiter nutzen. Dann beginnt der Neubau. Die neue Brücke hat drei Fahrspuren, zwei in Richtung Westen und eine in Richtung Osten. Daneben entstehen zwei Radfahrstreifen mit je zwei Metern Breite sowie 2,50 Meter breite Gehwege. Die Maßnahme soll im März 2021 abgeschlossen sein. Die Stadt stellt dafür rund 12,1 Millionen Euro bereit.

## Boulebahn Neu in Handschuhsheim

Lange haben die Handschuhsheimer Boule-Fans sie sich gewünscht, jetzt ist sie da: Die Auszubildenden des Regiebetriebes Gartenbau im städtischen Landschafts- und Forstamt haben eine Boulebahn auf dem Hans-Thoma-Platz gebaut. 10.000 Euro hat die Stadt für die Verwirklichung der Anlage investiert. Schon jetzt können Liebhaber des Kugelsports die Anlage benutzen. Nur die angrenzenden Rasenflächen müssen erst noch anwachsen: Um die Pflanzen zu schonen, ist dieser Bereich noch abgesperrt.

## Theaterkurse Im Haus der Jugend

Im Haus der Jugend in der Römerstraße 87 finden neue Theaterkurse statt: Kinder von 4 bis 6 Jahren sind montags von 15 bis 16 Uhr, Kinder und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren montags von 16.30 bis 18 Uhr dran. Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr üben Kinder von 6 bis 9 Jahren. Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 20 Jahren spielen immer freitags von 17 bis 19 Uhr.

Anmeldungen unter  
☎ 06221 602926  
✉ [hausderjugend@heidelberg.de](mailto:hausderjugend@heidelberg.de)

## Berufsabschlüsse Beratung für Ausländer

Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse gibt es zweimal pro Woche im Amt für Chancengleichheit, Bergheimer Straße 69. Immer mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr können sich alle beraten lassen, die ihre Qualifikation im Ausland erworben haben. Die Beraterin Maryam Shariat-Razavi spricht neben Deutsch und Englisch auch Persisch. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

☎ 0621 43773113

# Wichtiger Berater bei der Stadtentwicklung

Bewerbungsphase für den neuen Migrationsbeirat beginnt

Unter dem Motto „Sie sind Heidelberg - Engagieren Sie sich im Migrationsbeirat!“ hat die Stadt Heidelberg die Bewerbungsphase für den neuen Migrationsbeirat gestartet. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die über Erfahrungen und Sachkompetenz in örtlicher Integrationsarbeit verfügen. Der Migrationsbeirat versteht sich als sachverständiges Gremium zur Beratung des Gemeinderates zu integrationspolitischen Themen. Es ist Sprachrohr der in Heidelberg lebenden Migranten. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wirbt für das Ehrenamt: „Heidelberg ist eine internationale Stadt, in der rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern leben. Der Migrationsbeirat ist für den Gemeinderat und die Stadtverwaltung ein wichtiger Berater und Partner bei der Stadtentwicklung.“ In einem Brief wird sich der Oberbürgermeister an Migrantenselbstorganisationen



Mit diesem Plakat wirbt die Stadt um Bewerberinnen und Bewerber für den neuen Migrationsbeirat. (Entwurf Stadt HD)

wenden, um zur Kandidatur aufzurufen.

## Details des Bewerbungsverfahrens

- › Bewerber müssen volljährig sein, Migrationserfahrung durch eigene Zuwanderung aus dem Ausland, einen unbefristeten Aufenthaltstitel oder deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung und gute

deutsche Sprachkenntnisse haben. Grundsätzlich können auch Deutsche Mitglieder des Migrationsbeirates werden.

- › Eine Auswahlkommission soll dafür Sorge tragen, dass der Migrationsbeirat in seiner Zusammensetzung möglichst viele Themenbereiche abdeckt und die in Heidelberg vertretenen Nationalitäten repräsentiert.
- › Die Mitgliedschaft im Migrationsbeirat erfolgt durch die Berufung durch den Gemeinderat. Maximal 15 Mitglieder sollen dem Gremium angehören. Es nimmt seine Arbeit nach der Sommerpause auf.

## Bewerbungsfrist endet am 15. März

Bewerbungen sind möglich bis zum 15. März 2019. Die Bewerbungen sind zu senden an: Stadt Heidelberg, Referat des Oberbürgermeisters/ Geschäftsstelle Sitzungsdienste, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg. cca

- › Weitere Informationen unter 06221 58-10190
- › sven.richard@heidelberg.de
- › [www.heidelberg.de/migrationsbeirat](http://www.heidelberg.de/migrationsbeirat)

## Runder Geburtstag



Stadtrat Michael Rochlitz feierte am 13. Januar 2019 seinen 70. Geburts-

tag. Seit 2007 ist er für die SPD Mitglied im Gemeinderat und seit 2013 stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Zu seinen kommunalpolitischen Zielen zählt er vor allem die Förderung des Sports und des vielfältigen Kulturangebots in Heidelberg sowie Wirtschaftsförderung und bezahlbares Wohnen. Michael Rochlitz ist Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Sportausschuss und im Ausschuss für Bildung und Kultur. 2013 hat er das Heidelberger Bündnis für Sport gegründet. Seit 45 Jahren ist Michael Rochlitz ehrenamtlich als Trainer und Vorstandsmitglied im Hockey Club Heidelberg (HCH) tätig. Er hat über 450 Bundesligaspiele absolviert und war mit dem HCH zweimal Deutscher Meister.



## Künftige Nutzung der Villa Braunbehrens

Über die Nutzung der Villa Braunbehrens auf dem Kohlhof soll im Rahmen eines Konzeptwettbewerbs entschieden werden. Außerdem soll im Falle eines Verkaufs das Grundstück nur in Erbpacht vergeben werden. Die Verwaltung ist nun damit beauftragt, einen entsprechenden Wettbewerb auszuloben. Der Gemeinderat soll dann auf Basis der vorliegenden Nutzungskonzepte über die weitere Nutzung entscheiden. Die unbewohnte Villa aus dem Jahr 1914 steht unter Denkmalschutz. (Foto Rothe)

## Eine berufliche Perspektive haben

Stadt und Jobcenter unterstützen Eingliederung von Langzeitarbeitslosen

Langzeitarbeitslosen wieder eine berufliche Perspektive eröffnen soll das Projekt „MitArbeit“: Die Stadt und das Jobcenter Heidelberg unterstützen das neue Gesetz der Bundesregierung. Diese fördert Arbeitsverhältnisse bei Arbeitgebern in der Wirtschaft, sozialen Einrichtungen und Kommunen. Zwei Ziele verfolgt „MitArbeit“:
 

- › **Teilhabe am Arbeitsmarkt:** Arbeitgeber, die Personen einstellen, die mehr als sechs Jahre SGB II-Leistungen erhalten haben, kön-

nen bis zu fünf Jahre lang einen Zuschuss für das Gehalt des neuen Beschäftigten erhalten. Die Förderung dauert maximal fünf Jahre.

- › **Eingliederung von Langzeitarbeitslosen:** Arbeitgeber, die Personen einstellen, die mehr als zwei Jahre arbeitslos waren, erhalten einen Zuschuss für zwei Jahre.

Ein Coaching unterstützt die neuen Beschäftigten dabei, im Berufsleben wieder Fuß zu fassen. Arbeitgeber können sich mit Fragen zu den Einzelheiten an die Betriebsakquisiteure des Jobcenters Heidelberg wenden. cca

- › 06221 915-9205 und 915-9206
- › [jobcenter-heidelberg.baq@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-heidelberg.baq@jobcenter-ge.de)
- › Weitere Informationen unter [www.jobcenter-hd.de/aktuelles](http://www.jobcenter-hd.de/aktuelles)

# Inklusion: Bürgernähe für alle Menschen

Bei einem internen Wettbewerb der Stadt wurden die besten Ideen zur Teilhabe gekürt

**A**lle Heidelbergerinnen und Heidelberger sollen die Dienstleistungen und Angebote der Stadt in Anspruch nehmen können - ob mit oder ohne Behinderung. Das schreibt seit 2015 auch das Landes-Behindertengleichstellungsgesetz vor. Mit dem Wettbewerb „Verwalten. Inklusiv. Gestalten.“ hatten die Kommunale Behindertenbeauftragte Christina Reiß und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die Beschäftigten der Stadtverwaltung, der städtischen Einrichtungen und Betriebe dazu aufgerufen, darzustellen, wie sie das Thema „Inklusion“ umsetzen. 17 Ämter haben sich am Wettbewerb beteiligt. Die besten Ideen sind kürzlich gekürt worden.

## Die preisgekrönten Projekte

› **1. Preis: Landschafts- und Forstamt**, Thema „Barrierefreie Friedhöfe“: Umgesetzt wurden eine bar-



Beim Inklusionstag lernen Auszubildende der Stadt beispielsweise nachzuvollziehen, was es bedeutet, mit Rollstuhl in der Stadt unterwegs zu sein. (Foto Pellner)

rierefreie Toilette auf dem Friedhof Wieblingen, der barrierefreie Zugang zu den Friedhöfen Wieblingen und Kirchheim sowie breitere Wege bei neuen Reihengrabfeldern.

› **2. Preis: Personal- und Organisationsamt**. Das Amt bietet Fortbildungen mit inklusivem Inhalt an,

beispielsweise den Inklusionstag für städtische Auszubildende.

› **3. Preis: Stadtbücherei**: Hier wird Barrierefreiheit technisch, pädagogisch und interaktiv umgesetzt: Beispielsweise gibt es elektrische Türen, eine barrierefreie Website und Bücher in leichter Sprache.

Christina Reiß freute sich vor allem darüber, dass „es bereits eine Reihe von Initiativen in Ämtern und Einrichtungen der Stadt gibt, die - ohne viel Aufhebens und in aller Selbstverständlichkeit - einen Beitrag dazu leisten, dass Bürgernähe auch Menschen mit Behinderung erreicht“. cca



## „Dinner for Ehrenamt“ am 23. Januar im IZ

Das Interkulturelle Zentrum (IZ) Heidelberg lädt am Mittwoch, 23. Januar, ab 18 Uhr zur Besichtigung seiner zwei neuen Räume im IZ, 4. Obergeschoss, Bergheimer Straße 147, ein. Diese können ab 28. Januar von Vereinen und Initiativen angemietet werden. Im Anschluss folgt die Fortsetzung des Netzwerktreffens von Stadtteilvereinen und Migrantenselbstorganisationen, zu dem auch neue Interessierte willkommen sind. Alle Engagierten sind zum „Dinner for Ehrenamt“ ab 19 Uhr im Glasanbau eingeladen. (Foto Rothe)

## Auf barrierefreien Wegen durch die Stadt

Routenplaner-App für Mobilitätseingeschränkte auch in einfacher Sprache – Land fördert Zusatzangebot

Eine neue App der Stadt wird Mobilitätseingeschränkten wie Rollstuhlfahrern und Menschen mit Kinderwagen oder Koffern künftig hürdenfreie Wege in der Innenstadt aufzeigen. Damit noch mehr Personen das Angebot nutzen können, ist zusätzlich eine App-Version in einfacher Sprache mit Lernprogramm in leichter Sprache geplant. Die Landesregierung unterstützt die Stadt bei diesem Vorhaben mit rund 18.000 Euro.

Für Menschen mit Lern- oder geistiger Behinderung bedeute das eine unabhängigere Lebensführung und Teilhabe, so Stadtdirektorin Nicole Huber, Koordinatorin der digitalen Aktivitäten der Stadt Heidelberg. Von dem Angebot in einfacher Sprache profitieren viele: Menschen mit Lernschwierigkeiten ebenso wie Personen mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche, Hörbehinderte mit geringer Lautsprachkompetenz sowie Ältere. Auch Menschen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen und ausländische Touristen können das Angebot nutzen. Das neue App-Modul in einfacher Sprache und das ergänzende Lernangebot sollen nach der Fertigstellung über die gängigen App-Stores und die Internetseiten der Stadt frei verfügbar sein.

# Zukunftsvisionen für Heidelberg und Europa

Blick auf Europa mit EU-Kommissar Oettinger – Gesprächsrunde über die Zukunft Heidelbergs

**B**ei der Veranstaltung #ZukunftsvisionEuropa - #ZukunftsvisionJungesHeidelberg am Samstag, 19. Januar, im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, steht zuerst der Kontinent im Blickpunkt: Visionen für Europa diskutieren Oberbürgermeister Prof. Würzner, der Abgeordnete des Europäischen Parlaments Reinhard Bütikofer und Jakob Rauschert, Kreisvorsitzender der Jungen Europäer in Heidelberg. Anschließend wird ab 11 Uhr Günther Oettinger, Haushaltskommissar der Europäischen Union (EU), über Europa sprechen. Zum Gedankenaustausch - gemeinsam mit interessierten Besucherinnen und Besuchern - treffen sich um 12.15 Uhr „Europäer im Gespräch“.

## Die Zukunft Heidelbergs

Die Zukunft der Stadt steht ab 13.30 Uhr im Fokus: Dann disku-

tieren Füzozan Naderi, Vorsitzende des Jugendgemeinderates, Jasper Schmidt, Projektleiter und künftiger

Intendant des Begeisterhauses des Deutsch-Amerikanischen Instituts (DAI), ein Vertreter des Heidelberger

Start-up-Unternehmens Coboc und Oberbürgermeister Prof. Würzner über Ideen und Wünsche zur Weiterentwicklung Heidelbergs.

## Markt der Möglichkeiten

Poetry Slamer Philipp Herold unterhält die Besucherinnen und Besucher zwischen einzelnen Programmpunkten mit klugen und kreativen Texten. Auf einem Markt der Möglichkeiten laden Heidelberger Initiativen, Einrichtungen und Parteien zu Mitmachaktionen ein und informieren über ihre Arbeit. Dabei steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund - die Gäste sind eingeladen, ihre Ideen, Anregungen und Wünsche zur Zukunft Heidelbergs einzubringen. Für Kinder ist ebenfalls ein buntes Programm geplant.

Die Veranstaltung der Stadt findet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) statt. Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei erreichbar. Die Anreise wird mit dem öffentlichen Nahverkehr empfohlen: Von den Haltestellen Czernybrücke, Betriebsbahnhof und Hauptbahnhof ist das Dezernat 16 in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. chb

Heidelberg

19. Januar 2019, 10.00 Uhr – 15.00 Uhr

#ZukunftsvisionEuropa  
#ZukunftsvisionJungesHeidelberg

mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner,  
EU-Kommissar Günther H. Oettinger und  
EU-Parlamentsabgeordnetem Reinhard Bütikofer

- Podiumsdiskussionen
- Informationsstände
- Kinderprogramm
- Vielfältiges kulinarisches Angebot

DEZERNAT 16  
Emil-Maier-Straße 16  
69115 Heidelberg

www.heidelberg.de



## Westliches Bergheim bekommt Quartiersmanagement

Nachbarschafts-Tauschbörsen, Angebote für Ältere oder Schaufenster, die über Entwicklungen im Stadtviertel informieren: All dies kann ein Quartiersmanagement anstoßen. Für das Stadtviertel „Bergheim-West“ hat der Gemeinderat Ende 2018 eine solche Einrichtung einstimmig beschlossen. Damit soll das Viertel als lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort aufgewertet werden. Voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte könnte das Quartiersmanagement die Arbeit aufnehmen. Für den Emmertsgrund, den Hasenleiser und den Boxberg gibt es bereits Quartiers- und Stadtteilmanagements. (Foto Buck)

## Parkausweise Bequem online verlängern

Die Parkausweise für Handschuhsheim müssen in Kürze verlängert werden. Aber auch die Inhaber von Parkausweisen für die Altstadt, Bergheim, Neuenheim, Rohrbach und Weststadt sollten das Ablaufdatum überprüfen und gegebenenfalls den Verlängerungsantrag rechtzeitig stellen. Am bequemsten geht das online. So kann man Wartezeiten im Bürgeramt vermeiden. Die Verlängerung ist frühestens einen Monat vor Ablauf des Parkausweises möglich.

Die Stadt hat zum 1. Februar 2017 die Parkraumbewirtschaftung für Handschuhsheim eingeführt. In den anderen Stadtteilen gibt es das Anwohnerparken schon länger. Die Ausweise sind jeweils ein Jahr gültig.

[www.heidelberg.de/  
anwohnerparken](http://www.heidelberg.de/anwohnerparken)

# Perfekt im Winter: ein wärmender Besuch in Heidelbergs Hallenbädern

## Aquafitness, Schwimmen und Saunieren

**A**uf der Suche nach einem geeigneten Sportprogramm oder einfach nur Entspannung in der kalten Jahreszeit? In den Heidelberger Bädern kann man unabhängig von der Witterung bei viel Wärme und Licht der winterlichen Dunkelheit entkommen. Drei Hallenbäder stehen zur Verfügung, die über das Stadtgebiet verteilt sind. Alle sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bieten ein gesundes Alternativprogramm zum Couching.

### City-Bad im Darmstädter Hof Centrum

Besonders zentral, nur wenige Schritte vom Bismarckplatz entfernt, liegt das City-Bad im Darmstädter Hof Centrum. Zahlreiche Aquafitnesskurse wie Aquajogging, Aquabiking und Aquajumping locken Fitness-Freunde an. Auch Freizeitschwimmer ziehen hier gerne ihre Bahnen. Eine Fitnessbox bietet kleine Trainingsgeräte. Jeden



Erholung oder Aufwärmen durch Bewegung: Ein Besuch in Heidelbergs Bädern und Saunen ist das ideale Winterprogramm.

Freitag und Samstag wird das Wasser auf wohlige 30 Grad erwärmt.

### Hallenbad Hasenleiser in Rohrbach

Im Stadtteil Hasenleiser liegt das gleichnamige farbenfrohe Hallenbad, das Badegäste sowohl mit seinem großen Angebot an Aquafitness- und Schwimmkursen als auch mit seinen zwei Saunen anzieht: Besucher haben die Wahl zwischen einer klassischen finnischen Sauna und einer Biosauna

mit Farblicht. Ein besonderes Angebot hier ist die Wassergymnastik für Schwangere. Warmbadetage mit 30 Grad sind Mittwoch und Donnerstag.

### Hallenbad Köpfel in Ziegelhausen

Wer den Ausblick ins Grüne schätzt, kann den Besuch im Ziegelhäuser Hallenbad Köpfel mit seiner tollen Lage hoch über dem Neckar besonders genießen. Sonnenterrasse und Liegewiese sind während der kalten Jahreszeit

zwar geschlossen, jedoch kommen die Besucher im Winter zum Schwimmen, für den Besuch der finnischen Sauna und zu den Aquafitnesskursen. Babyschwimmen und einmal wöchentlich kostenfreie Wassergymnastik stehen hier auf dem Programm. Auch bietet der helle Wintergarten einen idealen Ort für ein Treffen oder ein entspannendes Buch. Montag und Dienstag sind Warmbadetage.

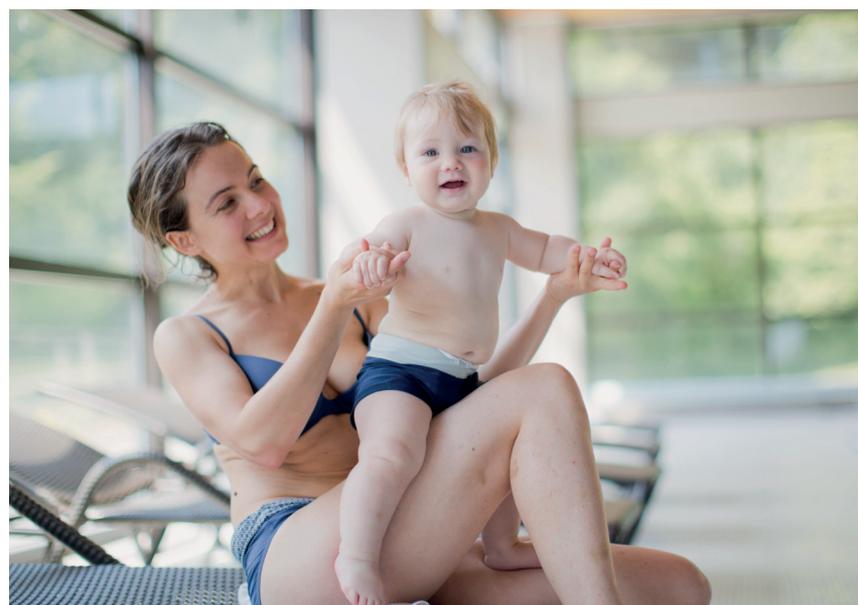
### Besuchszeit minutenweise zahlen

Besonders praktisch für kürzere Besuche oder die kleine Schwimm-Einheit zwischendurch ist die Geldwertkarte: Nach einer Mindestzeit von 50 Minuten wird pro weitere Minute abgerechnet. In den Hallenbädern rechnet sich die Karte für eine Besuchszeit unter 133 Minuten – also unter ca. 2 ¼ Stunden. Die Karte ist an den Bäder-Kassen erhältlich und kann nach erstmaligem Erwerb mit beliebigen Summen in Fünf-Euro-Schritten aufgeladen werden. Ab einer Aufladung von 40 Euro wird ein Rabatt von zehn Prozent gewährt.

📍 Weitere Informationen und aktuelle Öffnungszeiten online [www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder)

## Wasserversorgung in Handschuhsheim Noch immer zu wenig Quellwasser

Seit Juli werden die Haushalte in den oberen Hanglagen in Handschuhsheim, in Neuenheim sowie in der Hirschgasse bis hin zum Haarlass aus den Wasserwerken Hardt und Rauschen statt mit weichem Wasser aus den Handschuhsheimer Quellen versorgt. Grund sind immer noch die Nachwirkungen des heißen und trockenen Sommers auf die Quellschüttung. Zwar regnet es nun seit einiger Zeit immer wieder, aber der bisherige Niederschlag hat die Quellen noch immer nicht ausreichend aufgefüllt. Wenn es jedoch weiterhin in der für diese Jahreszeit üblichen Menge regnet, rechnen die Stadtwerke Heidelberg damit, Ende Februar oder Anfang März in den genannten Bereichen wieder auf das weiche Quellwasser umstellen zu können.



### Besucherrekord im Köpfelbad

Das Hallenbad Köpfel verzeichnet nach Jahresende wieder eine positive Besucherbilanz und bleibt damit der Linie der letzten Jahre treu. Knapp 112.000 Besucher statteten dem Ziegelhäuser Hallenbad 2018 einen Besuch ab – rund 4.500 mehr als im Vorjahr. „Damit zeigt sich, dass sich die verlängerten Öffnungszeiten, die wir auf Wunsch aus einer Kundenumfrage eingeführt haben, gerne angenommen werden“, so Peter Erb, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Bäder. [www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder)

### Filmabend

Am **17. Januar** zeigt Ökostadt um **19 Uhr im WeltHaus** am Hauptbahnhof innerhalb der Kampagne „Licht ins Dunkel“ einen Film zu den Folgen der Lichtverschmutzung. Eintritt frei.

### Impressum

#### Stadtwerke Heidelberg GmbH

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg  
☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Florine Oestereich

**Fotos:** Stadtwerke Heidelberg, Alex Grüber  
Alle Angaben ohne Gewähr

# „Gehst Du Goethe?“

## Stadtbücherei unterstützt Schüler bei Prüfungsvorbereitung

**K**eine Panik vor Schulprüfungen: Die Stadtbücherei unterstützt im Rahmen ihrer Schüleroffensive alle Prüflinge der Regelschulen mit Rat und Tat in der Zeit der Prüfungsvorbereitung. Dabei geht sie auch ungewöhnliche Wege. Etwa am Freitag, 18. Januar, um 18 Uhr: Dann gibt es ein Speeddating mit deutschen Klassikern. Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren sind eingeladen zur Playmobil-Live-Performance „Gehst Du Goethe“ mit Michael Sommer. Der Theaterdramaturg inszeniert große Klassiker auf kleiner Bühne mit Playmobilfiguren. In seiner Performance stellt er mit Hilfe eines riesigen Playmobilensembles zehn deutsche Klassiker vor, darunter auch die Sternchenthemen für das Deutsch-Abi 2019 „Faust 1“, „Der Steppenwolf“ und „Der goldene Topf“. Für seine Arbeit wurde Michael Sommer kürzlich mit dem Grimme Online Award 2018 ausgezeichnet.



Speeddating mit deutschen Klassikern: Dramaturg Michael Sommer präsentiert am 18. Januar in einer Playmobil-Performance unter anderem „Faust“. (Foto Sommer)

Ganzjährig bietet die Stadtbücherei für Prüflinge weitere Hilfen:

- › Materialien zur Prüfungsvorbereitung zu allen Fächern für den Abschluss in Hauptschule, Werkrealschule, Realschule und Gymnasium.
- › Zu den Sternchenthemen Abitur in den ausgewählten Fächern Medienlisten und ergänzende Links auf der Stadtbücherei-Homepage.
- › Zur Realschulabschlussprüfung Deutsch-Materialien zum Rahmenthema für das Kompendium und zu beiden Ganzschriften.

› Unterstützung bei der Informationsrecherche mit dem Referate-Coach.

› Für den Zeitraum, in dem die Prüfungsthemen für das mündliche Abitur bekannt gegeben werden, verstärkte Beratungskompetenz.

Der aktuelle Handapparat und die aktualisierten Sternchenthemen stehen den Schülerinnen und Schülern ab dem 18. Januar zu Verfügung.

[www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

## Infotruck der Polizei Beratung: Schutz vor Wohnungseinbruch

Das Polizeipräsidium Mannheim bietet mit einem Infotruck in Heidelberg-Rohrbach Beratung rund um das Thema „Wirksamer Schutz vor Wohnungseinbruch“ an. Die mobile Beratungsstelle steht am Mittwoch, 23. Januar, von 10 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz Einkaufszentrum/REWE Center in der Felix-Wankel-Straße 20. Hier erhalten Interessierte einen Überblick, wie man sich durch Sicherungstechnik vor Einbruch schützen kann. Ein weiterer kostenloser Service ist zudem die Vor-Ort-Beratung. Im Infotruck kann ein Termin vereinbart werden. Auskünfte zum Schutz vor Einbruch gibt auch die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle.

Die Stadt Heidelberg fördert Schutzmaßnahmen gegen Einbruch: Wer sein Haus oder seine Wohnung gegen Einbruch sichert, der kann einen Zuschuss von 25 Prozent - bis zu 2.500 Euro - für den Einbau mechanischer Sicherheitstechnik erhalten.

☎ 06221 99-1234 Mo-Fr, 8-16 Uhr  
✉ [beratungsstelle.hd@polizei.bwl.de](mailto:beratungsstelle.hd@polizei.bwl.de)  
🗎 Informationen zur Förderung von Schutzmaßnahmen  
[www.heidelberg.de/foerderprogramm](http://www.heidelberg.de/foerderprogramm)

## Service

### BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg  
☎ 06221 58-10580 oder 115

### Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580  
🗎 [www.heidelberg.de/buergerservice](http://www.heidelberg.de/buergerservice)

### ABFALL

#### Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999  
🗎 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)

### Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,  
Wieblingen/Mittelgewannweg:  
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr  
Emmertsgrund/Müllsanganlage,  
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,  
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:  
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

### BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:  
🗎 [www.heidelberg.de/buergeramt](http://www.heidelberg.de/buergeramt)

### Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250  
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,  
Do 8-17.30 Uhr

### Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

### Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444  
Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

### STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10  
☎ 06221 58-18510  
✉ [standesamt@heidelberg.de](mailto:standesamt@heidelberg.de)  
🗎 [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt)

### BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel  
☎ 06221 58-10260  
Rathaus, Zimmer 216

### FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797  
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,  
Fr 8-14 Uhr,  
🗎 [www.hddienste.de](http://www.hddienste.de) > Fundbüro

### SCHWIMMBÄDER

🗎 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: [www.swhd.de](http://www.swhd.de) > Bäder

### VERANSTALTUNGSKALENDER

🗎 [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)  
**Veranstaltungen anmelden:**  
🗎 [www.heidelberg.de/eintrag](http://www.heidelberg.de/eintrag)

### HEIDELBERG IM WEB

🗎 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für  
Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),  
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca),  
Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir),  
Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Nina Stöber (stö)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

## BEKANNTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2017

Der Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen gibt die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 bekannt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Sitzung des Gemeinderats am 22.11.2018 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Gemeinderat beschloss das Jahresergebnis von 0 € und den Betriebsleiter zu entlasten.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.01.2019 bis zum 25.01.2019 im Rathaus, Zimmer 2.20, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr. **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen**

## BEKANNTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2017

Die Stadtbetriebe Heidelberg geben die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Sitzung des Gemeinderats am 20.12.2018 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschloss den Jahresfehlbetrag in Höhe von -766.777,57 € auf das Wirtschaftsjahr 2018 zu übertragen und den Betriebsleiter zu entlasten.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.01.2019 bis zum 25.01.2019 im Rathaus, Zimmer 2.20, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr.

**Stadtbetriebe Heidelberg**

## BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 5 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg wird die im Planauszug markierte Fläche des Flurstücks 26111 im Boxbergring ab sofort dem öffentlichen Verkehr gewidmet.



Einwände können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung bei der Stadtverwaltung Heidelberg – Tiefbauamt -, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg, erhoben werden.

**Heidelberg, den 16.01.2019**  
**Der Oberbürgermeister**

## BEKANNTMACHUNG

### Förderung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund 2019

Der Fördertopf 2019 dient der Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement im Integrationsbereich. Der Fonds verfügt über Mittel in Höhe von 40.000 Euro.

Förderfähig sind Projekte, die die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern, ihre Bildungschancen verbessern und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Wesentlich ist der gemeinsame Austausch von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund sowie von Mädchen und Jungen. Vorrangig werden Projekte unterstützt, die von mehreren Kooperationspartnern durchgeführt werden oder die generationenübergreifend wirken. Wichtig für die Antragstellung ist, dass die Teilnehmenden aus Heidelberg kommen und das Projekt aus mindestens fünf Personen besteht. Antragsteller sollen primär Migrantenorganisationen sein. Reiner muttersprachlicher Unterricht wird nicht gefördert.

**Neu:** Es gibt keinen Stichtag mehr. Der Antrag soll in der Regel drei Monate vor Projektbeginn in Papierform an das Interkulturelle Zentrum, Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg sowie elektronisch an [iz@heidelberg.de](mailto:iz@heidelberg.de) gestellt werden. Über die Anträge wird zeitnah entschieden.

Antragsformulare zur Projektförderung und Infos stehen auf der Homepage des IZ unter [www.iz-heidelberg.de](http://www.iz-heidelberg.de)

## Heidelberg

Bei der **Stadtbücherei Heidelberg** ist in der Abteilung Bildung zum 01.04.2019 eine Stelle als

### Teamleiterin/Teamleiter der Kinder- und Jugendbücherei

mit Diplom- oder vergleichbarem Abschluss im Bibliothekswesen

zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD-V.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen und weiteren Informationen finden Sie unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis spätestens 03. Februar 2019 bei der

Stadtverwaltung Heidelberg  
Personal- und Organisationsamt  
Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg

oder per E-Mail an: [bewerbung@heidelberg.de](mailto:bewerbung@heidelberg.de).

[iz-heidelberg.de](http://iz-heidelberg.de) und der Stadt Heidelberg unter [www.heidelberg.de/zuwendungen](http://www.heidelberg.de/zuwendungen).

## BEZIRKSBEIRAT BERGHEIM

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim am Mittwoch, 16.01.2019, um 18:00 Uhr, Foyer im Dezernat 16/Alte Feuerwache, Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg.**

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fragestunde
- 2 Quartiersmanagement Bergheim-West, hier: Ausschreibung der Trägerschaft, Beschlussvorlage
- 3 Benennung des Kinderbeauftragten im Stadtteil Bergheim, Persönliche Vorstellung des Bewerbers Till Kilany, Beschlussvorlage
- 4 Masterplan Im Neuenheimer Feld, Bericht der im Forum vertretenen Mitglieder des Bezirksbeirats
- 5 Verschiedenes

### Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Wahl des Kinderbeauftragten

## AUSLÄNDERRAT/ MIGRATIONS RAT

**Einladung zur Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates am Donnerstag, 17.01.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Neuwahl des/der zweiten stellver-

tretenden Vorsitzenden des Ausländerrates/Migrationsrates

**3** Wahl beratender Mitglieder in gemeinderätlichen Ausschüssen

**3.1** Wahl eines beratenden ordentlichen Mitglieds im gemeinderätlichen Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit

**3.2** Wahl eines beratenden stellvertretenden Mitglieds im gemeinderätlichen Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit

**3.3** Wahl eines beratenden stellvertretenden Mitglieds im gemeinderätlichen Jugendhilfeausschuss

**3.4** Wahl eines beratenden stellvertretenden Mitglieds im gemeinderätlichen Ausschuss für Bildung und Kultur

**4** Neuorganisation gremieninterner Kommissionen und Benennung der jeweiligen Mitglieder

**5** Sachstandsberichte und Themenschwerpunkte der Arbeit des Ausländerrates/Migrationsrates

**6** Bericht aus den Kommissionen und den Ausschüssen

**7** Bericht aus dem Gemeinderat: Herr Stadtrat Waseem Butt

**8** Bericht aus der Arbeit des Interkulturellen Zentrums

**9** Information/Aktuelles

**10** Verschiedenes

## BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 22.01.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Erhaltung der Kulturlandschaft in

Heidelberg, Erfahrungsbericht, Informationsvorlage

2 Umlenungsverfahren nach §§ 45 bis 79 BauGB im Quartier „Jellinekstraße“ und Straße „Im Emmertsgrund“ - Anordnung, Beschlussvorlage

3 Aufwertung öffentlicher Raum, hier: Ziegelhausen, Aufwertung Teilbereiche Kleingemünder Straße, Informationsvorlage

4 Weitere Information zur geplanten Festlegung des Sanierungsgebietes „Heidelberg-Wieblingen“, Informationsvorlage

5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt - Bahnhofplatz Süd; hier: Durchführungsvertrag, Beschlussvorlage

6 Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms: Erneuerung der Ludolf-Krehl-Straße zwischen Gustav-Kirchhoff-Straße und Wendehammer, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

#### STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 23.01.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Sechster Tätigkeitsbericht des Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, hier: Frau Christel Apfel als Vertreterin des Sprechergremiums des Fahrgastbeirates, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

1.1 Sechster Tätigkeitsbericht des Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

2 Verkehrssituation Ochsenkopf/Wieblinger Weg, Informationsvorlage

3 Pendlerbericht 2018, Informationsvorlage

4 Verbesserungen für Verkehrsteilnehmer im Neuenheimer Feld bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens, Antrag der CDU

4.1 Kurzfristige Verbesserungen der Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens, Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

5 Quartiersmanagement Bergheim-West, hier: Ausschreibung der Trägerschaft, Beschlussvorlage

6 Größere Flächen für den Woh-

nungsbau und mehr staatlich geförderte Wohnungen auf den Konversionsgebieten und in der Bahnstadt, Antrag von: Bunte Linke, B'90/Grünen, DIE LINKE/PIRATEN

6.1 Bericht zu Wohnbauflächen und geförderten Wohnungen auf den Konversionsflächen und in der Bahnstadt, Informationsvorlage

7 Querungssituation an der Einmündung Hirtenaue/Peterstaler Straße, Informationsvorlage

8 Anbindung des Grenzhofs an den öffentlichen Personennahverkehr mit einer Ruftaxi-Linie, Beschlussvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

1 Verlagerung des Ankunftszentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village (PHV) auf das Gelände „Wolfsgärten“ in Heidelberg-Wieblingen, Beschlussvorlage

2 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

#### AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND KULTUR

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am Donnerstag, 24.01.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Volkshochschule Gewährung einer Zuwendung in Höhe von maximal 1.619.340 Euro im Haushaltsjahr 2019 im Wege eines vorläufigen Bewilligungsbescheides, Beschlussvorlage

2 Eintrittspreiserhöhung für kostenintensive Sonderausstellungen im Kurpfälzischen Museum Heidelberg ab 2019, Beschlussvorlage

3 Gewährung von Zuschüssen im Wege vorläufiger Bewilligungsbescheide im kulturellen Bereich des Haushalts 2019 in Zuständigkeit des Ausschusses für Bildung und Kultur, Beschlussvorlage

4 Gewährung von Zuschüssen im Wege vorläufiger Bewilligungsbescheide im kulturellen Bereich des Haushalts 2019 in Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses, Beschlussvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

1-2 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

## Heidelberg

Die Stadt Heidelberg vermietet zwei

### Schulkioske in der Carl-Bosch-Schule und Johannes-Gutenberg-Schule

Die Carl-Bosch-Schule und die Johannes-Gutenberg-Schule sind zwei gewerbliche Berufsschulen mit einem breiten Bildungsangebot und einem weiten Einzugsbereich, die sich zusammen auf einem Grundstück in Heidelberg-Wieblingen befinden. Verteilt auf ein komplettes Schuljahr werden in der Carl-Bosch-Schule sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Johannes-Gutenberg-Schule ist mit ca. 1.700 Schülerinnen und Schülern sogar eine der größeren beruflichen Schulen in Nordbaden.

Ab 11. März 2019 vermietet die Stadt Heidelberg die beiden Schulkioske zur Abgabe von Backwaren, kleineren kalten und warmen Speisen sowie alkoholfreien Getränken. Beide Kioske werden nur zusammen vermietet.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 01.02.2019 an

#### Stadt Heidelberg

Amt für Schule und Bildung  
Neugasse 4-6, 69117 Heidelberg

#### STADT HAT WILDVERWAHRSTELLE EINGERICHTET

Aus Gründen der Seuchenprävention sollen tot aufgefundenen Wildschweine und Tierkörperreste besonders hygienisch entsorgt werden. Anlass ist die Vorbereitung auf die Afrikanische Schweinepest (ASP), die bereits in den Nachbarländern Deutschlands auftritt. Das baden-württembergische Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat deshalb die Einrichtung eines flächendeckenden Netzes von sogenannten Verwahrstellen angeordnet. Dort werden verendete oder erlegte Wildschweine und Körperteile von Wildschweinen künftig zentral gesammelt und regelmäßig in die Tierkörperbeseitigungsanlage gebracht.

Die Stadt Heidelberg hat ihre Wildverwahrstelle nun auf dem Gelände des Recyclinghofes im Oftersheimer Weg 8, 69124 Heidelberg-Kirchheim, eingerichtet. Es handelt sich um einen etwa garagengroßen Container mit Kühlkammer. Jäger und Jagd- ausübungsberechtigte haben künftig rund um die Uhr Zugang zu dem Container, ebenso Vertreterinnen und Vertreter des Landschafts- und Forstamtes, der Feuerwehr und der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg.

Für alle anderen toten Wildtiere und Haustiere gibt es bereits eine Kadaverstelle auf dem Recyclinghof. Diese ist zu den Öffnungszeiten

von Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, und am Samstag von 8 bis 15 Uhr für jedermann zugänglich. Telefonisch ist der Recyclinghof erreichbar unter 06221 141050.

#### Die Afrikanische Schweinepest (ASP)

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine für Haus- und Wildschweine ansteckende Tierseuche. Für den Menschen ist sie ungefährlich. Die Erkrankung endet für die Schweine in der Regel tödlich. Die ASP wird durch ein Virus verursacht, das sehr lange infektiös bleibt.

Bisher ist die Tierseuche in Deutschland noch nicht aufgetreten. Es gibt aber Fälle in Belgien, Polen, der Tschechischen Republik, Rumänien, der Ukraine und Ungarn. Daher gibt es ein hohes Risiko, dass die Erkrankung auch nach Deutschland in die Wildschweinpopulation eingeschleppt wird.

#### Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 [www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)

 [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)



Porträt von Karel Holomek (Foto Wyatt)

## Sinti und Roma Porträt-Ausstellung

22 ausgewählte Porträtfotografien von Sinti und Roma aus dem Archiv des US-amerikanischen Fotografen Chad Wyatt zeigt das Kulturamt der Stadt Heidelberg in Kooperation mit dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma. Zu sehen sind sie noch bis zum 10. Februar 2019 in der Gausstellung „RomaRising“ im Forum für Kunst, Heiliggeiststraße 21.

Mit seinen Fotografien zeichnet Wyatt das Porträt einer neuen Schicht selbstbewusster Sinti und Roma. Allen negativen Lebensbedingungen zum Trotz behaupten sie sich in der Gesellschaft ihrer jeweiligen Heimatländer. Der Eintritt ist frei.

# Schlossfestspiele 2019

## Der Vorverkauf für den Festspielsommer hat begonnen

Im Winter an den Sommer denken: Das sollten alle tun, die sich die unvergleichliche Atmosphäre der Schlossfestspiele nicht entgehen lassen wollen. 35.000 Zuschauer zog das Open-Air-Festival im vergangenen Jahr in Heidelbergs schönste Kulisse. Vom 21. Juni bis 4. August präsentieren das Theater und Orchester Heidelberg dort wieder Schauspiel, Konzerte und Musiktheater.

› Mit **„Dracula“** zieht ein Gruselklassiker der Weltliteratur das Publikum in seinen Bann. Bei den Schlossfestspielen wird das Schauspiel nach Bram Stoker um den wohl berühmtesten Vampir mit Musik präsentiert.

› Eine Vertuschungskomödie mit Tiefgang ist **„Die Affäre Rue de Lourcine“** von Eugène Labiche, die ab 21. Juni im Dicken Turm zu sehen ist.

› Für junge Zuschauerinnen und Zuschauer ab sechs Jahren bringt das Junge Theater **„Die chinesische Nachtigall“** nach Hans



Das Erfolgsmusical „Anatevka“ können Gäste der Schlossfestspiele auch 2019 wieder im Schlosshof genießen. (Foto Sebastian Bühler)

Christian Andersen in einer komödiantischen Fassung auf die Bühne des Englischen Baus.

› Das Musiktheater nimmt das Erfolgsmusical **„Anatevka“** wieder auf, ein mitreißendes Musikspektakel, das im vergangenen Jahr das Publikum begeisterte.

› Sechs **Schlosskonzerte** runden das Festspielprogramm musikalisch ab: Unter anderem gibt es eine Gala zu Jacques Offenbachs 200. Geburts-

tag, einen Hauch von Hollywood mit Filmmusik aus den brilliantesten Blockbustern und „Flötenzauber“ mit der Heidelberger Musikerin Kathrin Christians, die nach einem Schlaganfall wieder als Solistin auf den internationalen Bühnen steht.

Bis 15. April können Festspielbesucher von zehn Prozent Frühbucher-rabatt profitieren. eu

[www.schlossfestspiele-heidelberg.de](http://www.schlossfestspiele-heidelberg.de)

## Stadt fördert Kultur Innovative Projekte

Für Heidelberger Kulturschaffende, die eine Förderung von Projekten über den Fonds „KulturLabHD“ beantragen wollen, gibt es künftig zwei Stichtage im Jahr zur Antragstellung. 2019 ist das der 28. Februar für Projekte, die im zweiten Halbjahr durchgeführt werden, und der 30. September für Projekte, die für das erste Halbjahr 2020 geplant sind.

Durch den Fonds werden neue und innovative Kulturprojekte gefördert, die einer Anschubfinanzierung bedürfen. Der Fonds hat ein Volumen von jährlich 120.000 Euro. Alle Förderanträge werden anhand eines festgelegten Kriterien-Katalogs bewertet. Der Zuschuss beträgt maximal 20.000 Euro je Projekt.

Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/kulturamt](http://www.heidelberg.de/kulturamt)



## Urbane Kunst im Großformat

Das Metropolink-Festival 2018 war durch seine Präsenz in Patrick-Henry-Village etwas ganz Besonders: Tausende strömten auf die ehemalige US-Militärfläche, um deren Verwandlung in ein Künstlerdorf zu sehen. Jetzt ist eine Publikation erschienen, die die urbanen Kunstwerke und die Begleiter des Festivals fotografisch dokumentiert. Festivalleiter Pascal Baumgärtner (r.) übergab kürzlich eine Ausgabe an Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner. Für 20 Euro gibt es das Druckwerk bei [orga@metropolink-festival.de](mailto:orga@metropolink-festival.de). (Foto Stadt HD)

## „Unwirklichkeiten“ Ausstellung im KMH

Noch bis 17. Februar ist im Kurpfälzischen Museum (KMH) die Ausstellung „Unwirklichkeiten“ zu sehen. Die Schau thematisiert das Imaginäre in der modernen Kunst und seine Wurzeln in der Romantik. Zu sehen sind unter anderem Werke von Francisco de Goya, Caspar David Friedrich, Emil Nolde und Pablo Picasso.

Bei einer Matinee am Sonntag, 20. Januar, um 11 Uhr unterhalten sich bei einem Gang durch die Ausstellung Dr. Simone Schimpf, Direktorin des Museums für Konkrete Kunst in Ingolstadt, und Dr. Dagmar Hirschfelder, Kuratorin der Ausstellung, über die Entwicklung der ungegenständlichen Malerei, ihre Motive und Kontexte. Interessierte sind herzlich eingeladen. Eintritt: 3 Euro.

[www.museum.heidelberg.de](http://www.museum.heidelberg.de)